

Leitfaden für das Studium
Master of Arts Philosophie
Master of Education Philosophie

(gültig für Studierende,
die ab Wintersemester 2017/18 immatrikuliert sind)



Inhaltsverzeichnis

Zum Philosophiestudium in Kiel	3
1. Master of Arts Philosophie.....	4
1.1 Studienziele.....	4
1.2 Studienverlauf	4
2. Master of Education Philosophie	8
2.1 Studienziele	8
2.2 Studienverlauf	8
3. Abschlussarbeit in den Master-Studiengängen.....	11
4. Lehrveranstaltungsarten	11
5. Leistungsbewertung	13
5.1 Leistungspunkte	13
5.2 Leistungsgrade/Benotung	14
6. Studienorganisatorisches	15
6.1 Anmeldung zu den Lehrveranstaltungen.....	15
6.2 Orientierungsveranstaltungen und Studienberatung.....	15
6.3 Auslandsstudium und Stipendien	15
7. Mögliche Berufsfelder	16
8. Links	16

Der folgende Leitfaden richtet sich an alle, die sich für ein Masterstudium der Philosophie in Kiel interessieren oder das Studium bereits aufgenommen haben. Er fasst die wichtigsten Informationen zu den Voraussetzungen, zum Verlauf und zu den Zielen der Master-Studiengänge Philosophie zusammen.

Zum Philosophiestudium in Kiel

Philosophie ermöglicht uns Orientierung im Denken. Dies leistet sie, indem sie die Begriffe reflektiert, die unserem Selbst- und Weltverständnis zugrunde liegen. Das Studium der Philosophie verlangt deshalb in besonderem Maße ein Bemühen um begriffliche Klarheit und logische Stringenz. Die philosophische Arbeit an unseren Begriffen bewegt sich immer schon im Kontext ihrer eigenen Geschichte und steht auch in dem Geflecht von alltäglicher Lebenswelt sowie einzelwissenschaftlicher Forschung.

Wichtige **Voraussetzungen für ein Philosophiestudium** sind daher eine gute Allgemeinbildung und die Beherrschung moderner wie alter Fremdsprachen. Grundsätzlich muss jeder, der Philosophie studieren will, eine deutliche Neigung zum Lesen und Schreiben mitbringen. Denn neben dem Besuch der Lehrveranstaltungen werden erhebliche Eigenleistungen im Studium philosophischer Texte erwartet. Für das Lehramtsstudium Philosophie ist die Freude an der Unterrichtung von Kindern und Jugendlichen unerlässlich.

Wer beschließt, in Kiel Philosophie zu studieren, der entscheidet sich für „Freiheit bey dem Zwange“ (Kant), für eine solide und zugleich flexibel gehaltene philosophische Ausbildung. Denn hochgradig verschult ist das Studium am Kieler Philosophischen Seminar nicht: Auch wenn die Bachelor- und Master-Studiengänge eine zeitlich und thematisch straff strukturierte Organisation aufweisen, so stehen den Studierenden doch vielfach Wahlmöglichkeiten offen. Attraktiv ist das Philosophiestudium an der Förde unter anderem deshalb, weil es **curriculare Notwendigkeit und studentische Freiheit** miteinander zu versöhnen sucht und die Idee der Offenheit philosophischer Bildung nicht preisgibt.

Das Kieler Philosophische Seminar besteht aus den fünf Lehrstühlen für Theoretische Philosophie, Praktische Philosophie, Philosophie und Ethik der Umwelt, Wissenschaftsphilosophie und Philosophie und ihre Didaktik. Zu den wichtigsten [Forschungsbereichen](#) gehören: Praktische Philosophie, Umweltethik, Begriffsgeschichte, Historische Semantik, Wissenschaftsphilosophie, Kulturphilosophie, Sprachphilosophie, Ästhetik, Philosophie der Bildung. In der Lehre wird das Fach Philosophie in seiner ganzen historischen und systematischen Breite vertreten.

1. Studiengang Master of Arts Philosophie

Der Studiengang Master of Arts Philosophie ist ein Zwei-Fächer-Studiengang und baut auf ein absolviertes Bachelor-Studium im Fach Philosophie auf. Das Master-Studium vertieft die im Bachelor-Studium erworbenen fachlichen und methodischen Kenntnisse und Kompetenzen und führt in ausgewählten Interessengebieten an den aktuellen Forschungsstand heran. Dieser Studiengang befähigt so zum selbständigen und selbstbestimmten wissenschaftlichen Arbeiten auf dem Gebiet der Philosophie. Im Anschluss an diesen Studiengang ist eine Promotion möglich.

1.1 Studienziele

Folgende Kenntnisse und Fähigkeiten sollen Sie im Lauf Ihres Studiums erwerben:

- **Fachliche Kenntnisse:** Das Master-Studium Philosophie vermittelt den Studierenden vertiefte Kenntnisse der Epochen und Hauptströmungen der abendländischen Philosophiegeschichte sowie der zentralen systematischen Problemstellungen des Fachs und führt überdies an die kritische Auseinandersetzung mit dem jeweiligen aktuellen Diskussions- und Forschungsstand heran.
- **Fachliche Methodenkompetenz:** Die im Master-Studiengang vorgenommene Vermittlung fachspezifischer methodischer Kompetenzen baut auf die im Bachelor-Studiengang erworbenen Kompetenzen auf. Ziel ist es, diese Kompetenzen zu vertiefen und die Studierenden für eigenständiges wissenschaftliches Arbeiten zu qualifizieren. Dazu zählt die Befähigung, selbständig komplexe Problemstellungen vor historisch-systematischem Hintergrund zu analysieren und präzise zu artikulieren, um sie für die eigene Forschung fruchtbar zu machen.
- **Allgemeine berufsfeldbezogene Kompetenzen:** Diese Kompetenzen umfassen aufgrund des Berufsbildes die bereits genannten fachlichen Methodenkompetenzen. Darüber hinaus sollen Sie in die Lage versetzt werden, die im Studium erworbenen Kompetenzen selbständig auf neuen Arbeitsfeldern anzuwenden und entsprechende Ergebnisse auch vor einem breiteren, fachlich nicht vorgebildeten Publikum zu präsentieren.

1.2 Studienverlauf

Der Studiengang Master of Arts Philosophie umfasst vier Studiensemester. Die Lehrinhalte werden in drei Modulen im Gesamtumfang von 22 SWS /45 LP vermittelt. In den ersten beiden Semestern liegt der Schwerpunkt auf der Vermittlung vertiefter fachlicher und methodischer Kenntnisse in drei inhaltlichen Bereichen: Geschichte der Philosophie, Theoretische Philosophie und Praktische Philosophie; im zweiten Jahr folgt die Vertiefung der Einblicke in die Forschung und ein Studienprojekt, so dass eine solide

Grundlage für eine Spezialisierung in einem von vier wahlfreien Bereichen (Philosophie der Sprache und des Geistes, Umweltethik, Kultur-/Technik-/Wissenschaftsphilosophie, Wirtschaftsphilosophie) gegeben ist. Das Schwerpunkt-Modul in der Master-Phase bietet die Möglichkeit zur weitergehenden fachwissenschaftlichen Auseinandersetzung mit philosophischen Fragestellungen und Positionen insbesondere der Gegenwart sowie zu eigenständiger Forschung, die in die Master-Arbeit einmünden kann.

Studienplan Master of Arts Philosophie

	2 SWS	4 SWS	6 SWS
1	MAA1: Kernbereiche der Philosophie Geschichte der Philosophie S (5 LP)	MAA1: Kernbereiche der Philosophie Theoretische Philosophie S (5 LP)	MAA1: Kernbereiche der Philosophie Praktische Philosophie S (5 LP)
2	MAA2 – Einblicke in die Forschung und Studienprojekt Theoretische Philosophie <i>oder</i> Praktische Philosophie <i>oder</i> Wissenschaftsphilosophie <i>oder</i> Ethik der Umwelt S (5 LP)	MAA2 – Einblicke in die Forschung und Studienprojekt Kolloquium/Oberseminar S (2 LP)	MAA2 – Einblicke in die Forschung und Studienprojekt Selbststudium (8 LP)
3	MAA3 – Wahlpflichtmodul MAA3.1 Philosophie der Sprache und des Geistes <i>oder</i> MAA3.2 Umweltethik <i>oder</i> MAA3.3 Kultur-, Technik-, und Wissenschaftsphilosophie <i>oder</i> MAA3.4 Wirtschaftsphilosophie VL (2 LP)	MAA3 – Wahlpflichtmodul MAA3.1 Philosophie der Sprache und des Geistes <i>oder</i> MAA3.2 Umweltethik <i>oder</i> MAA3.3 Kultur-, Technik-, und Wissenschaftsphilosophie <i>oder</i> MAA3.4 Wirtschaftsphilosophie S (8 LP)	MAA3 – Wahlpflichtmodul MAA3.1 Philosophie der Sprache und des Geistes <i>oder</i> MAA3.2 Umweltethik <i>oder</i> MAA3.3 Kultur-, Technik-, und Wissenschaftsphilosophie <i>oder</i> MAA3.4 Wirtschaftsphilosophie Selbststudium (8 LP)
4	MASTER-ARBEIT (30 LP)		

Studienverlaufsplan Master of Arts Philosophie

	Modul	Lehrveranstaltung	LF	SWS	P / WP	Voraussetzung	PL	LP	
								Sem.	Jahr
1. Semester	MAA 1	Geschichte der Philosophie	S	2	P			5	
	MAA 1	Theoretische Philosophie	S	2	P			5	
	MAA 1	Praktische Philosophie	S	2	P			5	
				Σ 6				Σ 15	
2. Semester	MAA 2	Seminar zu aktuellen Forschungsdebatten (Theoretische Philosophie, Praktische Philosophie, Wissenschaftsphilosophie, Kulturphilosophie)	S	2	P			5	
	MAA 2	Kolloquium/Oberseminar	S	2	P			2	
	MAA 2	Selbststudium	-	-	P			8	
				Σ -				Σ 15	
3. Semester	MAA 3	Vorlesung je nach Wahlpflichtmodul	VL	2	P	MAA2		2	
	MAA 3	Seminar je nach Wahlpflichtmodul	S	2	P	MAA2		8	
	MAA 3	Selbststudium	-	-	P	MAA2		5	
				Σ -				Σ 15	
4. Semester	-	Master-Arbeit		-				-	
				Σ 0				Σ 0	
								Σ 30	Σ 15

Übersicht der Module und Prüfungsleistungen

PHF-phil-MAA1		Kernbereiche der Philosophie						
Semesterlage		Dauer			Status	Zugangsvoraussetzung	LP / Workload	
1. Semester		1 Semester			Pflicht	-	15 LP / 450 Stunden	
Lehrveranstaltung(en)		Lehrform	SWS	LP	Status	Prüfungsleistung(en)	Bewertungsart	Wichtung
Geschichte der Philosophie		Seminar	2	5	Pflicht	Essay (10S.) zu einem selbstgewählten Thema in einem der drei besuchten Seminare	benotet	100 %
Theoretische Philosophie		Seminar	2	5	Pflicht			
Praktische Philosophie		Seminar	2	5	Pflicht			
PHF-phil-MAA2		Einblicke in die Forschung und Studienprojekt						
Semesterlage		Dauer			Status	Zugangsvoraussetzung	LP / Workload	
2. Semester		1 Semester			Pflicht	-	15 LP / 450 Stunden	
Lehrveranstaltung(en)		Lehrform	SWS	LP	Status	Prüfungsleistung(en)	Bewertungsart	Wichtung
Seminar zu aktuellen Forschungsdebatten (Theoretische Philosophie, Praktische Philosophie, Wissenschaftsphilosophie, Kulturphilosophie)		Seminar	2	5	Pflicht	Präsentation mit Thesenpapier und schriftliche Ausarbeitung (10-12 S.)	benotet	100 %
Kolloquium/Oberseminar		Seminar	2	2	Pflicht			
Selbststudium		-	-	8	Pflicht			
PHF-phil-MAA3 PHF-phil-MAA3.1 <i>oder</i> PHF-phil-MAA3.2 <i>oder</i> PHF-phil-MAA3.3 <i>oder</i> PHF-phil-MAA3.4		Wahlpflichtmodul „Philosophie der Sprache und des Geistes“ <i>oder</i> „Umweltethik“ <i>oder</i> „Kultur-, Technik- und Wissenschaftsphilosophie“ <i>oder</i> „Wirtschaftsphilosophie“						
Semesterlage		Dauer			Status	Zugangsvoraussetzung	LP / Workload	
3. Semester		1 Semester			Pflicht	MAA2	15LP / 450 Stunden	
Lehrveranstaltung(en)		Lehrform	SWS	LP	Status	Prüfungsleistung(en)	Bewertungsart	Wichtung
Vorlesung je nach Wahlpflichtmodul		Vorlesung	2	2	Pflicht	Hausarbeit (Umfang: 20 S.) und Disputation (30 Min.)	benotet	100 %
Seminar je nach Wahlpflichtmodul		Seminar	2	8	Pflicht			
Selbststudium		-	-	5	Pflicht			

2. Studiengang Master of Education Philosophie

Der Studiengang Master of Education im Fach Philosophie bereitet auf das Lehramt Philosophie an Gymnasien und Gesamtschulen vor. Dementsprechend werden in diesem Rahmen spezielle fachliche, methodische und didaktische Kenntnisse und Kompetenzen vermittelt, die sich auf die Anforderungen des Berufsfeldes Schule beziehen. Das besondere Profil dieses Studienganges besteht in der Verschränkung von fachwissenschaftlichen und fachdidaktischen Studien, in deren Verlauf die im Bachelor-Studium erworbenen inhaltlichen Kenntnisse und Denkmethode vor allem mit Blick auf deren schulpraktische Relevanz erweitert und vertieft werden. Im Anschluss an den Studiengang ‚Master of Education‘ in Philosophie ist eine Promotion möglich.

2.1 Studienziele

Folgende Kenntnisse und Fähigkeiten sollen Sie im Lauf Ihres Studiums erwerben:

- **Fachliche Kenntnisse:** Der Studiengang Master of Education vermittelt den Studierenden neben einem vertieften Einblick in die Problemstellungen der theoretischen Philosophie, der praktischen Philosophie und der Kulturphilosophie vor allem das fachdidaktische Grundlagenwissen, wie philosophische Fragestellungen im Schulunterricht angemessen behandelt werden können.
- **Fachliche Methodenkompetenz:** Zu den lehramtsspezifischen methodischen Kenntnissen gehören die Fähigkeit, philosophische Texte und Fragestellungen auf ihre lebensweltliche Relevanz zu beurteilen und für den Schulunterricht didaktisch aufzubereiten sowie die Fähigkeit, die erworbenen Kenntnisse hinsichtlich der Vermittlung fachwissenschaftlicher Inhalte in der schulischen Praxis umzusetzen, d.h. sie in eigenen Unterrichtsversuchen zu erproben und die Versuche auszuwerten.

2.2 Studienverlauf

Der Studiengang Master of Education im Fach Philosophie umfasst vier Studiensemester. Die fachwissenschaftlichen und fachdidaktischen Lehrinhalte werden in drei Modulen im Gesamtumfang von 20 SWS/35 LP vermittelt. Das 3. Semester ist ein Praxissemester, in dem bildungswissenschaftliche und fachdidaktische Module sowie ein achtwöchiges Praktikum absolviert werden.

Studienplan Master of Education Philosophie

	2 SWS	4 SWS	6 SWS
1	<p>MAE1: Fachwissenschaftlich-fachdidaktische Kooperation: Problemorientierter Philosophieunterricht</p> <p>Fachdidaktisches Seminar:</p> <p>Philosophie der Bildung (FD 3.1)</p> <p>S (3 LP)</p>	<p>MAE1: Fachwissenschaftlich-fachdidaktische Kooperation: Problemorientierter Philosophieunterricht</p> <p>Tandem aus einem fachwissenschaftlichen Seminar und einem fachdidaktischen Seminar:</p> <p>Fachwissenschaft</p> <p>S (3 LP)</p>	<p>MAE1: Fachwissenschaftlich-fachdidaktische Kooperation: Problemorientierter Philosophieunterricht</p> <p>Tandem aus einem fachwissenschaftlichen Seminar und einem fachdidaktischen Seminar:</p> <p>Fachdidaktik (FD 3.2)</p> <p>S (3 LP)</p>
2	<p>MAE2: Themenbereiche des Philosophieunterrichts 1</p> <p>Seminar: Theoretische Philosophie</p> <p>S (5 LP)</p>	<p>MAE2: Themenbereiche des Philosophieunterrichts 1</p> <p>Seminar: Praktische Philosophie</p> <p>S (5 LP)</p>	<p>MAE2: Themenbereiche des Philosophieunterrichts 1</p> <p>Seminar: Wissenschaftsphilosophie oder Kulturphilosophie oder Umweltethik</p> <p>S (5 LP)</p>
3	<p>PHF-phil-FD3.3: Fachdidaktische Vorbereitung im Praxissemester</p> <p>Fachdidaktisches Seminar: Vorbereitung der Schulpraxis (Masterpraktikum)</p> <p>S (3 LP)</p>	<p>PRAXISSEMESTER</p>	
4	<p>MAE3: Themenbereiche des Philosophieunterrichts 2</p> <p>Vorlesung zur Theoretischen Philosophie <i>oder</i> Praktischen Philosophie <i>oder</i> Kulturphilosophie <i>oder</i> Wissenschaftsphilosophie <i>oder</i> Umweltethik</p> <p>VL (2 LP)</p>	<p>MAE3: Themenbereiche des Philosophieunterrichts 2</p> <p>Seminar zur Theoretischen Philosophie <i>oder</i> Praktischen Philosophie <i>oder</i> Kulturphilosophie <i>oder</i> Wissenschaftsphilosophie <i>oder</i> Umweltethik</p> <p>S (4 LP)</p>	<p>MASTER-ARBEIT (18 LP)</p>

Studienverlaufsplan Master of Education Philosophie

	Modul	Lehrveranstaltung	LF	SWS	P / WP	Voraussetzung	PL	LP	
								Sem.	Jahr
1	MAE 1: Kooperation Fachwissenschaft/ Fachdidaktik	Fachdidaktisches Seminar FD 3.1: Philosophie der Bildung	S	2	P			3	
		Tandem fachwissenschaftliches und fachdidaktisches Seminar - Fachwissenschaft	S	2	P			3	
		Tandem fachwissenschaftliches und fachdidaktisches Seminar – Fachdidaktik FD 3.2.	S	2	P			3	
				Σ 6				Σ 9	
2	MAE 2: Themenbereiche des Philosophie- unterrichts 1	Seminar: Theoretische Philosophie	S	2	P			5	
		Seminar: Praktische Philosophie	S	2	P			5	
		Seminar: Wissenschaftsphilosophie oder Kulturphilosophie oder Umweltethik	S	2	P				
				Σ 6				Σ 15	Σ 24
3	FD-3.3	Fachdidaktisches Seminar FD3.3: Vorbereitung der Schulpraxis (Masterpraktikum)	S	2	P			3	
				Σ 2				Σ	
4	MAE 3: Themenbereiche des Philosophie- unterrichts 2	Vorlesung zur Theoretischen Philosophie <i>oder</i> Praktischen Philosophie <i>oder</i> Kulturphilosophie <i>oder</i> Wissenschaftsphilosophie <i>oder</i> Umweltethik	VL	2	P			2	
		Seminar zur Theoretischen Philosophie <i>oder</i> Praktischen Philosophie <i>oder</i> Kulturphilosophie <i>oder</i> Wissenschaftsphilosophie <i>oder</i> Umweltethik	S	2	P			4	
				Σ 4				Σ 9	Σ 33

Übersicht der Module und Prüfungsleistungen

PHF-phil-MAE1		Fachwissenschaftlich-fachdidaktische Kooperation: Problemorientierter Philosophieunterricht						
Semesterlage	Dauer	Status	Zugangsvoraussetzung	LP / Workload				
1. Semester	1 Semester	Pflicht	-	9 LP / 270 Stunden				
Lehrveranstaltung(en)	Lehrform	SWS	LP	Status	Prüfungsleistung(en)	Bewertungsart	Wichtung	
Fachdidaktisches Seminar FD 3.1: Philosophie der Bildung (3 LP)	Seminar	2	3	Pflicht	Mündliche Präsentation und schriftliche Ausarbeitung: Die Präsentation kann im fachwissenschaftlichen oder fachdidaktischen Seminar erbracht werden. Die schriftliche Ausarbeitung muss einen fachdidaktischen Schwerpunkt aufweisen.	benotet	100,00%	
Tandem aus einem fachwissenschaftlichen Seminar und einem fachdidaktischen Seminar FD 3.2 (6 LP)	Seminar-tandem	4	6	Pflicht				
PHF-phil-MAE2		Themenbereiche des Philosophieunterrichts 1						
Semesterlage	Dauer	Status	Zugangsvoraussetzung	LP / Workload				
1. und 2. Semester	1 Semester	Pflicht	-	6 LP / 180 Stunden				
Lehrveranstaltung(en)	Lehrform	SWS	LP	Status	Prüfungsleistung(en)	Bewertungsart	Wichtung	
Seminar zur Theoretischen Philosophie (5 P)	Seminar	2	5	Pflicht	Hausarbeit (20 Seiten) oder Essay (10 Seiten) oder Referat (30 Min.)*	benotet	Hausarbeit 30%, Essay 30%, Referat 40%	
Seminar zur Praktischen Philosophie (5 LP)	Seminar	2	5	Pflicht				
Seminar zur Kulturphilosophie oder Wissenschaftsphilosophie oder Umweltethik (5 LP)	Seminar	2	5	Pflicht				
PHF-phil-MAE3		Themenbereiche des Philosophieunterrichts 2						
Semesterlage	Dauer	Status	Zugangsvoraussetzung	LP / Workload				
4. Semester	1 Semester	Pflicht	-	7 LP / 210 Stunden				
Lehrveranstaltung(en)	Lehrform	SWS	LP	Status	Prüfungsleistung(en)	Bewertungsart	Wichtung	
Vorlesung zur Theoretischen Philosophie oder Praktischen Philosophie oder Kulturphilosophie oder Wissenschaftsphilosophie oder Umweltethik (2 LP)	Vorlesung	2	2	Pflicht	Mündliche Prüfung (30 Min.) mit bildungsphilosophischem oder fachdidaktischem Schwerpunkt	benotet	100 %	
Seminar zur Theoretischen Philosophie oder Praktischen Philosophie oder Kulturphilosophie oder Wissenschaftsphilosophie oder Umweltethik (4 LP)	Seminar	2	4	Pflicht				
PHF-phil-FD3.3		Fachdidaktische Vorbereitung im Praxissemester						
Semesterlage	Dauer	Status	Zugangsvoraussetzung	LP / Workload				
3. Semester	1 verkürztes Semester	Pflicht	-	3 LP / 90 Stunden				
Lehrveranstaltung	Lehrform	SWS	LP	Status	Prüfungsleistung	Bewertungsart	Wichtung	
Fachdidaktisches Seminar FD3.3: Vorbereitung der Schulpraxis (Masterpraktikum)	Seminar	2	3	Pflicht	Portfolio	benotet	100,00%	

* Die Studierenden wählen, in welchem Seminar sie welche Prüfungsart ablegen wollen.

3. Die Abschlussarbeit in den Master-Studiengängen

Die Master-Arbeit ist im vierten Semester anzufertigen. Alle Modulnoten des ersten und zweiten Studienjahrs gehen in die **Fachnote** ein. Das Master-Studium ist abgeschlossen, wenn alle Module und die Master-Arbeit erfolgreich absolviert worden sind. Die Einzelheiten des Prüfungsverfahrens innerhalb der BA- und MA-Studiengänge regelt die *Fachprüfungsordnung Philosophie der Bachelor- und Masterstudiengänge der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel*.

4. Lehrveranstaltungsarten

Die Module aller Studiengänge bestehen aus zwei bis drei Lehrveranstaltungen im Umfang von jeweils 2 SWS. Dabei sind sowohl Veranstaltungen mit verbindlichen Lehrinhalten als auch Wahlmöglichkeiten vorgesehen.

Die Module umfassen unterschiedliche Veranstaltungsarten, so dass Sie im Laufe Ihres Studiums mit unterschiedlichen Lehrformen bekannt gemacht werden.

Vorlesungen vermitteln systematisches und methodisches Wissen überblicksartig in der Form eines Vortrags. Diese Lehrform erfordert Ihre Vor- und Nachbereitung. Im **Seminar** erarbeiten Sie auf der Grundlage gemeinsamer Textarbeit und unter Anleitung der jeweiligen DozentInnen paradigmatische philosophische Positionen bzw. Problemstellungen und erlernen so die Methodik wissenschaftlichen Arbeitens im Fach Philosophie. Durch eigene Vorträge und Teilnahme an den Seminardiskussionen erwerben Sie die Fähigkeit, angeeignetes Wissen strukturiert darzustellen und zu philosophischen Fragestellungen begründet Stellung zu beziehen. **Übungen** haben eine geringe Teilnehmerzahl und dienen dazu, Ihre Mitwirkung bei der Erarbeitung inhaltlicher und methodischer Kenntnisse durch kontinuierliches Feedback zu fördern. Bei **Tutorien** handelt es sich um freiwillige Zusatzveranstaltungen zu einer Vorlesung oder einem Seminar, in denen ein fortgeschrittener Studierender unter methodischer Aufsicht des Lehrenden dessen Lehrveranstaltung unterstützt, indem er mit den Teilnehmern Grundkenntnisse vertieft und Grundfertigkeiten einübt. Tutorien werden nicht kreditiert.

5. Leistungsbewertung

5.1 Leistungspunkte (LP)

Im Laufe des Bachelor- wie des Master-Studiums ist eine bestimmte Anzahl von Leistungspunkten (LP) zu sammeln (vgl. zum Bachelor den entsprechenden Studienverlaufsplan in Kap. 1.1.2). Man erlangt sie durch die Teilnahme an den dafür vorgesehenen Lehrveranstaltungen sowie durch bestimmte mündliche und/oder schriftliche Leistungen. Welche Leistungsanforderungen in einer Lehrveranstaltung im Einzelnen zugrunde gelegt werden, entscheiden die verantwortlichen Dozentinnen und Dozenten.

Folgende Varianten sind möglich:

Leistung	Anforderungen
Referate/Präsentationen mit Thesen-Papier	mündlicher Vortrag (Zusammenfassung der Thesen eines behandelten Autors, Rekonstruktion eines Argumentationsgangs, Klärung zentraler Begriffe etc.), der der Einführung in die Semindiskussion dient (Dauer: 15-30 Minuten); schriftliche Zusammenfassung der gedanklichen Struktur des Vortrags (Umfang: 1-2 Seiten)
Seminarprotokoll	sachorientierte Dokumentation der Inhalte einer Seminarstunde (Ergebnisprotokoll); Umfang: 1-2 Seiten
Essay	knapper, prägnanter Aufsatz über ein (philosophisches) Problem, eine These oder eine kontrovers diskutierte Fragestellung, der keinen Anspruch auf eine vollständige und systematische Auseinandersetzung mit dem jeweiligen Thema erhebt (Umfang: 5-10 Seiten)
Portfolio-Leistungen	Portfolio-Leistungen (BA1) setzen sich zusammen u.a. aus einem Seminarprotokoll, einer kommentierenden Zusammenfassung eines Textes, einem Essay sowie einem Thesenpapier.
Klausur	schriftliche Bearbeitung von einer oder mehreren Fragen zu einem Seminarthema, bei der unter Beweis gestellt wird, dass man Kenntnisse über eine (philosophische) Problemstellung möglichst präzise und kurz reproduzieren und kritisch reflektieren kann (Dauer: max. 3 Stunden)
Take-home-Klausur	knapp, prägnante Beantwortung von mehreren Fragen zu einem Seminarthema, die zu Hause verfasst wird (Umfang: 5 Seiten)
Hausarbeit	schriftliche systematische Auseinandersetzung mit einem Thema aus dem Seminkontext, das mit dem Dozenten abgesprochen wird (Umfang: 10 – 20 Seiten)
Unterrichtsentwurf (Unterrichtsstunde/-einheit)	schriftliche Dokumentation einer Unterrichtsplanung (Unterrichtsstunde/-einheit)
Mündliche Prüfung	Auseinandersetzung im Gespräch über ein Thema, das mit einem Prüfer abgesprochen wird; dabei gilt es, den Gedankengang eines Autors nicht nur knapp und treffend darzustellen, sondern auch seine Thesen kritisch reflektieren zu können (Dauer: 30 Min.)

5.2 Leistungsgrade/Benotung

Die Modulleistung wird in der Regel nicht nur quantitativ durch Leistungspunkte, sondern auch qualitativ durch eine Note dokumentiert; unbenotet bleiben nur die Leistungen innerhalb der Module des 1. Studienjahrs. Die Modulnote macht kenntlich, in welchem Grad die vorgesehenen Lernergebnisse (Kenntnisstand und Kompetenzen) von den Studierenden erreicht worden sind. Dabei wird das Kriterium der Kenntnisse des Umgangs mit der Forschungsliteratur in der Bachelor-Phase weniger stark gewichtet als in der Master-Phase.

Folgende Noten sind möglich:

Note	Kenntnisstand und Kompetenzen
1,0-1,3	Sehr gut ist eine mündliche oder schriftliche Leistung, die <ul style="list-style-type: none">- eine umfassende gedankliche Durchdringung des Themas bzw. der Problem- und Fragestellung erkennen lässt,- eine gründliche Kenntnis der wichtigsten Forschungsliteratur verrät und diese kritisch zu diskutieren vermag,- von herausragender begrifflicher und sprachlicher Präzision ist und darüber hinaus- eigene Argumente, Forschungs- und Erkenntnisleistungen zur Diskussion stellt.
1,7-2,3	Gut ist eine mündliche oder schriftliche Leistung, die erkennen lässt, dass der Studierende <ul style="list-style-type: none">- umfassende Kenntnisse der Problem- und Fragestellung erworben hat,- mit wichtigen Positionen der jeweiligen Forschungsdiskussion vertraut ist und- im Stande ist, diese Kenntnisse in wissenschaftlich präziser und angemessener Weise zu formulieren.
2,7-3,3	Befriedigend ist eine mündliche oder schriftliche Leistung, die erkennen lässt, dass der Studierende <ul style="list-style-type: none">- die mit dem Thema/der Frage verbundene Problemstellung erfasst hat,- ausgewählte Titel der Forschungsliteratur kennt und- die erworbenen Kenntnisse angemessen wiedergeben kann.
3,7-4,0	Ausreichend ist eine mündliche oder schriftliche Leistung, die erkennen lässt, dass <ul style="list-style-type: none">- inhaltliche Grundkenntnisse zwar vorhanden, aber lückenhaft sind;- kaum Kenntnisse der Forschungsliteratur vorhanden sind und- die erworbenen Grundkenntnisse zwar vermittelt werden, in der Gedankenführung aber wissenschaftliche und sprachliche Mängel aufweisen.
4,3-5,0	Nicht ausreichend sind mündliche und schriftliche Leistungen, die <ul style="list-style-type: none">- nur mangelhafte oder ungenügende Grundkenntnisse des Themas erkennen lassen;- erhebliche Unzulänglichkeiten in der sprachlichen Darstellung zeigen und- die Minimalanforderungen wissenschaftlichen Arbeitens verfehlen oder grob verletzen.

Nur wenn die Lehrveranstaltungen eines Moduls *regelmäßig* besucht und die geforderten Leistungen in einem *ausreichenden* Maße (d.h. mindestens mit der Note 4,0) erbracht worden sind, ist das Modul erfolgreich absolviert.

Für das Bestehen einer Modulprüfung stehen zwei Versuche zur Verfügung.

6. Studienorganisatorisches

6.1 Anmeldung zu den Lehrveranstaltungen

Eine Anmeldung zur Teilnahme an den Seminaren ist in der Regel nicht erforderlich, es sei denn, es wird im Lehrveranstaltungskommentar (UnivIS) ausdrücklich darauf hingewiesen. In diesem Fall erfolgt die Anmeldung entweder durch Eintragung in Teilnehmerlisten, die zu Beginn der Vorlesungszeit im Eingangsbereich des Philosophischen Seminars ausliegen, oder über OLAT.

6.2 Orientierungsveranstaltungen und Studienberatung

Vor Beginn und in der ersten Woche der Vorlesungszeit eines jeden Wintersemesters werden von den Lehrenden bzw. Vertretern der Fachschaft am Philosophischen Seminar spezielle **Informationsveranstaltungen für Studienanfänger** angeboten. Diese Veranstaltungen dienen dazu, Ihnen das Selbstverständnis des Fachs Philosophie zu erläutern und Ihnen einen Überblick über den Studienplan, die zu erwerbenden Leistungspunkte sowie über die zu absolvierenden Prüfungen zu geben. Wir empfehlen Ihnen dringend, dieses Angebot wahrzunehmen. Bitte informieren Sie sich über die Termine auf der Homepage des Philosophischen Seminars.

Darüber hinaus stehen Ihnen die haupt- und nebenamtlich Lehrenden für alle weiteren Fragen sowie für Rückmeldungen hinsichtlich Ihrer Leistungen in ihren wöchentlichen Sprechstunden zur Verfügung. Die Sprechzeiten aller Lehrenden finden Sie auf der Homepage des Philosophischen Seminars. Nutzen Sie dieses Angebot der **Studienfachberatung** auch während Ihrer gesamten Studienzzeit.

6.3 Auslandsstudium und Stipendien

Auslandsstudium

Zu den Zielen der Studienstrukturreform gehörte von Anbeginn die konsequentere Internationalisierung des Studiums. Auslandserfahrungen erweitern den persönlichen, sprachlichen und fachlichen Horizont. Erste Informationen über die Möglichkeit von Auslandsstudien erhalten die Studierenden im **International Center der CAU** (<http://www.uni-kiel.de/international/>). Dort sind auch Perspektiven der Finanzierung (u.a. Auslandsbafög, DAAD) und der Anerkennung von Studienleistungen zu prüfen. In einem zweiten Schritt unterstützt das Philosophische Seminar die Anträge auf einen Studienplatz im Ausland mit individuellen fachlichen Gutachten.

Um besonders talentierten Studierenden das Auslandsstudium zu erleichtern, unterhält das Philosophische Seminar **„Erasmus-Partnerschaften“** mit verschiedenen philosophischen Instituten im Ausland (Universität Wien/Österreich; Uppsala universitet/Schweden). Partnerschaften mit den Universitäten Brest/Frankreich, Poznan/Polen und Jerusalem/Israel sind im Aufbau begriffen.

Für die erfolgreiche Planung eines Auslandsstudiums ist unabhängig von der Unterstützung durch das International Center und der Auslandsstudienberatung des Philosophischen Seminars die Initiative der Studierenden wesentlich. Auch weiterhin wird von ihnen ein erheblicher Eigenanteil an Organisation und finanziellem Einsatz erwartet.

Stipendien

Herausragende Studierende (ab dem 3. und 4. Semester) werden von den Mitarbeitern des Philosophischen Seminars zur Aufnahme in die **Stipendienprogramme** der „Studienstiftung des deutschen Volkes“, des „Evangelischen Studienwerk Villigst“ und anderen namhaften Stipendienorganisationen vorgeschlagen. Voraussetzung sind: hervorragende Leistungen, zügiges Studium und gesellschaftliches Engagement.

7. Mögliche Berufsfelder

Ein erfolgreich absolviertes Master-of-Arts-Studium qualifiziert vornehmlich für eine wissenschaftliche Laufbahn, d.h. für die Forschung und Lehre an der Universität, wohingegen das Studium Master of Education vornehmlich auf das Berufsziel Lehramt an Gymnasien und Gemeinschaftsschulen vorbereitet. Doch ist hier wie auch im Falle des Bachelor-Studiengangs darauf hinzuweisen, dass das Philosophiestudium keine Ausbildung mit einem klar umrissenen Berufsziel (des ›Philosophen‹) ist, sondern die Absolventen grundsätzlich für zahlreiche mögliche Berufe im geisteswissenschaftlichen, kulturwissenschaftlichen oder ökonomischen Bereich befähigt. Wie in keinem anderen Fach kommt es für Philosophie-Absolventinnen und -Absolventen darauf an, sich selbst ein geeignetes Berufsfeld zu suchen bzw. es zu erfinden!

Literaturhinweis: Helge Klausener (Hg.): *Berufe für Philosophen*. Darmstadt (Wissenschaftliche Buchgesellschaft) 2004.

8. Links

Zentrale Studienberatung	www.zsb.uni-kiel.de
Zentrum für Lehrerbildung	www.zfl.uni-kiel.de
Zentrum für Schlüsselqualifikationen	www.zfs.uni-kiel.de